

republicart

Kunst und Öffentlichkeit



European Institute for
Progressive Cultural Policies

TRANSVERSAL

Kunst und Globalisierungskritik

Gerald Raunig (Hg.)

Wien: Verlag Turia + Kant 2003

TRANSVERSAL zieht eine Linie, die das gut geordnete Verhältnis von Kunst und Politik aufbricht. Im Zusammenhang der Proteste gegen die ökonomische Globalisierung sind neue Formen der Überlagerung von Kunstpraxen, politischem Aktivismus und Theorieproduktion entstanden. Das Buch folgt den Spuren dieser temporären »Overlaps« und trägt bei zu Verortung und Kritik des Phänomens Globalisierung im kulturellen Feld sowie zu Fragen der transnationalen Organisation und Erprobung alternativer Organisationsformen.

mit Beiträgen von:

Autonome A.f.r.i.k.a. Gruppe, Ljubomir Bratic, Boris Buden, Luzenir Caixeta, Hans-Christian Dany, Katja Diefenbach, Andreas Görg, Christian Höller, Ralf Homann, Tina Leisch, Oliver Marchart, Elisabeth Mayerhofer, Monika Mokre, Gini Müller, Stefan Nowotny, Gerald Raunig, Rubia Salgado, Paul Stepan, Hito Steyerl, Ulf Wuggenig, The Yes Men

Bildräume und Raumbilder

Repräsentationskritik in Film und Aktivismus

Gerald Raunig (Hg.)

Wien: Verlag Turia + Kant 2004

Die internationalen AutorInnen des Sammelbands analysieren aktuelle künstlerische und aktivistische Strategien, die eine Kritik der ästhetischen wie der politischen Repräsentation betreiben, also der Formen bildhafter Darstellung ebenso wie der Logik der politischen Vertretung. Im Brennpunkt dieser Repräsentationskritik stehen Debatten über filmische Darstellung von Macht und Widerstand, über Mainstreammedien als Metaspektakel oder über Wechselwirkungen physikalischer und virtueller Räume im Medienaktivismus, und damit auch neue Ansätze der Verknüpfung von Bildproduktion und Aktion.

mit Beiträgen von:

Franco Berardi Bifo, Boris Buden, Alice Creischer und Andreas Siekmann, Marion Hamm, Maurizio Lazzarato, Angela Melitopoulos, Andrea Membretti, Stefan Nowotny, Vrääth Öhner, Michaela Pöschl, Gerald Raunig, Oliver Ressler, Jürgen Schmidt, Hito Steyerl, Thomas Tode, Tom Waibel, Tristan Wibault, Kathrin Wildner

City Views

Martin Krenn

Wien: Verlag Turia + Kant 2004

City Views dokumentiert den Prozess einer gemeinsamen Foto- und Textproduktion des Künstlers Martin Krenn mit StadtbewohnerInnen aus migrantischen Kontexten in verschiedenen europäischen Städten. Traumatische und konfliktbeladene Zonen werden ebenso in den Blick genommen wie Orte der Selbstbehauptung und des Widerstands. Die ergänzenden Beiträge beschreiben exemplarisch als emanzipatorisch wahrgenommene und besetzte Orte wie Metelkova in Ljubljana oder die Universal Embassy in Brüssel und hinterfragen kritisch die Positionierung postpartizipativer Kunstpraxen und Kooperationen zwischen KünstlerInnen und MigrantInnen als unauflösbar konfliktuellen Austausch.

mit Beiträgen von:

Marina Gržinić, Stefan Nowotny, Gerald Raunig, Rubia Salgado

Kunst und Revolution

Künstlerischer Aktivismus im langen 20. Jahrhundert

Gerald Raunig

Wien: Verlag Turia + Kant 2005

Auf Basis einer poststrukturalistischen Revolutionstheorie liefert Gerald Raunig reiches Material für die Analyse verschiedenartiger Austauschverhältnisse von Kunst und Revolution. Gustave Courbets Engagement in der Pariser Commune, deutsche Aktivismen der 1910er Jahre, postrevolutionäre sowjetische Kunst um Eisenstein und Tretjakov, die Situationistische Internationale im Pariser Mai 1968, das Aufeinanderprallen der Wiener Aktionisten und der StudentInnenbewegung in der Aktion "Kunst und Revolution", und schließlich die Genealogie der VolxTheaterKarawane von einem anarchischen Theaterkollektiv der 1990er Jahre zu einer transversalen Verkettung zwischen Antiglobalisierung und europäischem noborder-Netzwerk: Diese exemplarischen Untersuchungen spannen einen Bogen unterschiedlicher Formen der Verkettung von revolutionären Maschinen und Kunstmaschinen im "langen 20. Jahrhundert".

PUBLICUM

Theorien der Öffentlichkeit

Gerald Raunig / Ulf Wuggenig (Hg.)

Wien: Verlag Turia + Kant 2005

Nach einem Begriffsboom in den 1980er und 1990er Jahren scheint das Konzept der Öffentlichkeit in diskursiven und politischen Zusammenhängen aus der Mode geraten. Im Kunstfeld hat sich zugleich ein zunehmender Trend der Adressierung von Teilöffentlichkeiten / Communities verbreitet, in der das einst emanzipatorisch verstandene Konzept der "Kultur für alle" in einen neoliberalen Kontext von Kundenorientierung und Publikumsfetischismus überzugehen droht. Das Buch veröffentlicht die Analysen und Alternativen internationaler Öffentlichkeits-TheoretikerInnen aus verschiedenen Theoriefeldern und fokussiert dabei vor allem auf neuere Entwicklungen in transnationalen (Gegen-)Öffentlichkeiten.

mit Beiträgen von:

Alex Demirovic, Nancy Fraser, Oliver Marchart, Jim McGuigan, Klaus Neundlinger, Stefan Nowotny, Marion von Osten, Jorge Ribalta, Simon Sheikh, George Yudice, Linda Zerilli u.a.

Die Farbe der Wahrheit

Dokumentarismen im Kunstfeld

Hito Steyerl

Wien: Verlag Turia + Kant 2005

Mit dem Anspruch der Gegenwartskunst auf Vermittlung und Bearbeitung von Wirklichkeit wächst die Bedeutung dokumentarischer Formen. Oft entsteht dabei das Missverständnis, dass die Wahrheit des politischen und sozialen Feldes im Genre des Dokumentarischen gewissermaßen unverfälscht abgebildet würde. Aber in welcher Weise beziehen sich dokumentarische Arbeiten auf Wirklichkeit oder Wahrheit? Welche Rolle spielen dabei gesellschaftliche Übereinkünfte über den Status und die Produktion von Wahrheit? Wie ist deren Verschaltung mit Macht- und Herrschaftsverhältnissen zu verstehen? Welche Technologien, Praxen und Rhetoriken der Wahrheit werden entwickelt? Anstatt auf die Wahrheit des Politischen zielt Hito Steyerls Untersuchung anhand von neueren Beispielen dokumentarischer Kunst auf deren Politik der Wahrheit und skizziert die Entwicklung verschiedener dokumentarischer Stile im Kunstfeld der Gegenwart.

Ästhetik des Öffentlichen

Eine politische Theorie künstlerischer Praxis

Oliver Marchart

Wien: Verlag Turia + Kant 2005

Der Band versucht eine Antwort zu geben auf die Frage: Was ist das eigentlich Politische an politischer Kunst, was das eigentlich Öffentliche an Public Art? Entlang dieser Frage wird eine Politgeschichte und eine genuin politische Theorie der Kunst entwickelt. So untersucht Oliver Marchart die Geschichte politischer Kunstpraxis von Jacques-Louis David über moderne Plakatkunst und die Public Art der 1980er und 1990er Jahre bis hin zur Documenta11. An Beispielen wie der Besetzung des Pariser Theater Odéon im Mai 1968 oder der "völkischen Demokratie" der Wiener Philharmoniker werden kollektive künstlerische Organisationsprozesse genauso diskutiert und kritisiert, wie die politischen Möglichkeiten von Kunstvermittlung und kuratorischer Praxis ausgelotet werden.



Die Schriftenreihe republicart ist aus dem gleichnamigen Projekt hervorgegangen, das von 2002 bis 2005 unter der Koordination des European Institute for Progressive Cultural Policies (eipcp) an verschiedenen Orten in Europa durchgeführt wurde. Das transnationale Forschungsprojekt republicart untersuchte und förderte in einer Reihe von exemplarischen Kunstpraxen, diskursiven Veranstaltungen und Publikationen den politischen Diskurs partizipatorischer, interventionistischer und aktivistischer Kunstpraxen.

Das eipcp ist ein autonomes Institut mit Sitz in Wien und Linz. Das Institut verknüpft die Felder zwischen philosophischer, kultur- und sozialwissenschaftlicher Theoriebildung, Kunstproduktion und politischem Aktivismus mit kritischen Ansätzen europäischer Kulturpolitik. Ein Netzwerk von KorrespondentInnen und AkteurInnen des kulturellen Felds unterstützt die Entwicklung eines radikaldemokratischen kulturpolitischen Diskurses in einer Reihe von transversalen Projekten, Veranstaltungen, Publikationen und Studien.

republicart Kunst und Öffentlichkeit

Herausgeber: Gerald Raunig

republicart, Bd. 1

TRANSVERSAL. Kunst und Globalisierungskritik, Gerald Raunig (Hg.), Wien: Verlag Turia + Kant 2003
ISBN 3-85132-352-1

republicart, Bd. 2

Bildräume und Raumbilder. Repräsentationskritik in Film und Aktivismus, Gerald Raunig (Hg.), Wien: Verlag Turia + Kant 2004
ISBN 3-85132-394-7

republicart, Bd. 3

Martin Krenn: **City Views. Ein Fotoprojekt mit migrantischen Perspektiven/ A photo project: migrant perspectives**, Wien: Verlag Turia + Kant 2004
ISBN 3-85132-414-5

republicart, Bd. 4

Gerald Raunig: **Kunst und Revolution. Künstlerischer Aktivismus im langen 20. Jahrhundert**, Wien: Verlag Turia + Kant 2005
ISBN 3-85132-425-0

republicart, Bd. 5

PUBLICUM, Gerald Raunig/Ulf Wuggenig (Hg.), Wien: Verlag Turia + Kant 2005
ISBN 3-85132-426-9

republicart, Bd. 6

Hito Steyerl: **Die Farbe der Wahrheit. Dokumentarismen im Kunstfeld**, Wien: Verlag Turia + Kant 2005
ISBN 3-85132-412-9

republicart, Bd. 7

Oliver Marchart: **Ästhetik des Öffentlichen. Eine politische Theorie künstlerischer Praxis**, Wien: Verlag Turia + Kant 2005
ISBN 3-85132-427-7